

FORSCHUNGSHAUPTSTADT BERLIN

Im Interview: Prof. Jürgen Zöllner zur Stiftungsgründung für exzellente Forscher

Berlin bekommt eine Stiftung zur Förderung exzellenter Forscher. Das haben die Präsidenten der Berliner Universitäten, der außeruniversitären Einrichtungen in Berlin und Bildungsminister Prof. Jürgen Zöllner verabredet. Im Interview mit dem Vorwärts erläutert Jürgen Zöllner die Ziele.

Herr Zöllner, Sie haben sich persönlich sehr stark für die Gründung dieser Stiftung engagiert. Was gewinnt Berlin damit?

Die Verantwortlichen in Wissenschaft und Forschung in Berlin können stolz darauf sein, eine Stiftung zu schaffen, die es in dieser Form noch nicht gibt. Mit einem Erfolg der Stiftung haben wir es in der Hand, die Bundeshauptstadt zu einem der wichtigsten Forschungsstandorte der Welt zu machen, sowohl für etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Wir schaffen aber auch ein Modell für Deutschland.

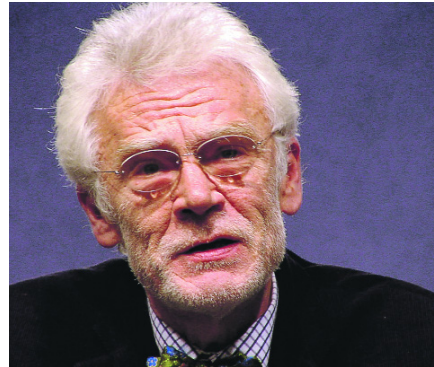
Wer wird von der Förderung profitieren?

Diese Stiftung soll die besten Wissen-

schaftler Berlins und ihre gemeinsame Arbeit mit Topwissenschaftlern aus aller Welt zusätzlich fördern. Insbesondere die gezielte institutionsübergreifende Nachwuchsförderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird die Möglichkeiten der Universitäten entscheidend verbessern. Jeder Wissenschaftler und jedes Projekt, das die Stiftung fördert, erhält das Label der Stiftung, das damit zu einem Qualitätssiegel für exzellente Wissenschaft in der ganzen Welt werden soll.

Ist die Finanzierung bereits geklärt?

Das Land wird diese Stiftung aus der Forschungsoffensive des Berliner Masterplans „Wissen schafft Berlins Zukunft“ mitfinanzieren. Dafür stehen in den nächsten Jahren durchschnittlich 40 Millionen Euro zur Verfügung. Das ist ein Betrag mit dem man alleine ca. 20 Sonderforschungsbereiche oder mehr als 80 zusätzliche Professuren mit Ausstattung finanzieren könnte. Es entspricht bei einer Kapitalstiftung einem Stiftungskapital von rund einer Milliarde Euro. Die Universitäten und außer-



Engagiert für das Stiftungsprojekt: Bildungs- und Wissenschaftssenator Jürgen Zöllner.

niversitären Forschungseinrichtungen bringen sich im Umfang geförderter Projekte und Wissenschaftler mit ein. Außerdem soll die Stiftung private Stiftungen einwerben.

Geht die Exzellenz-Förderung auf Kosten der Breitenförderung?

Nein. Nur wenn wir Breite und Spitze gleichzeitig fördern, werden wir unser Ziel erreichen, die Berliner Wissenschaft auf Augenhöhe zu den weltweit renommiertesten Wissenschaftsstandorten zu heben. ■ *vwb*

THEMA

Am 9. Juni 2008 haben die Präsidenten der Berliner Universitäten, der außeruniversitären Einrichtungen in Berlin und Bildungsminister Prof. Jürgen Zöllner eine Vereinbarung zur Gründung einer Stiftung zur Förderung exzellenter Forscher unterzeichnet.

Im Vorstand vertreten sind neben dem Wissenschaftssenator die Präsidenten/Präsidentinnen der Freien Universität Berlin, der Humboldt Universität zu Berlin, der Technischen Universität Berlin, der Universität der Künste Berlin sowie je ein Vertreter der Max Planck Gesellschaft, der Helmholtz Gemeinschaft, der Leibniz Gemeinschaft und der Fraunhofer Gesellschaft.